

HEUTE MIETMARKT BERN MIT 334 ANGEBOTEN

BERNER ZEITUNG **BZ**

DONNERSTAG, 17. AUGUST 2006

espacemedia



NEUES BIER

Gebraut in Bagen

Natürlich, unfiltriert und frisch: Das neue «Aare-Bier» aus Bagen soll das Seeland erobern.

Seite 23



KONZERT

Stadionrock einmal anders

Die rätselhafte britische Kultband Radiohead um Sänger Thom Yorke begeisterte in Avenches 8000 Fans.

Seite 7



WINDSURFEN

Karin Jaggi ohne Eile

Die Berner Surferin ist 20-fache Weltmeisterin – und wartet gelassen auf den nächsten Traumjob.

Seite 13

	Heute 14° / 24° Mit Föhn ziemlich sonnig und meist trocken.
	Morgen 15° / 24° Teilweise sonnig föhlig und warm.

AZ Bern, Nr. 190 – Preis: CHF 2.80 (inkl. 2,4% MwSt), € 2.20

AUSGABE STADT BERN, REGION BERN UND FREIBURG

ZEITUNG IM ESPACE MITTELLAND ● www.espacemedia.ch

TIERTRANSPORTE

Heftige Kritik

Tierschützer üben heftige Kritik am Bundesamt für Veterinärwesen (BVET): Dieses wolle das Verbot für internationale Tiertransporte durch Schweiz aufweichen.

Direktor Hans Wyss weisen Vorwurf zurück, auch Fehler ein.

Seite 4

UN-TRUPPE IN LIBANON MIT SCHWEIZERN?

«Strategisch falsch»

Soll die Schweiz sich an einer UN-Militärmission in Libanon beteiligen? «Nein», sagt Strategie-Experte Albert A. Stahel.

Bern machen sich das für Auswärtige An-

nicht ausgeschlossen findet das EDA einen solchen Einsatz, berichtet NZZ Online; im VBS betont man, das hänge vom «friedenssichernden Charakter» eines solchen Einsatzes ab.

Geht es nach Albert A. Stahel von der Universität Zürich, können sich die Vereinten Nationen

davon wäre es allein schon problematisch, einen solchen Einsatz in Libanon als «friedenssichernd» zu taxieren – was eine rechtlich zwingende Voraussetzung für Auslandseinsätze von Schweizer Soldaten ist. In Libanon aber herrsche trotz Waffenstillstand «latenter Krieg»

und über die Verstärkung der UNO-Blauhelme entschieden werden. Zwölf Staaten der Europäischen Union haben sätzlich eine Beteiligung sagt. Israel aus Südrück-

WORBLAUFER

Swiss
za

«AARE-BIER» AUS BARGEN

Es braut sich was zusammen

Am letzten August-Wochenende wird im Seeländer Dörfchen Barga die Brauerei Aare-Bier eröffnet.

«Das sind meine merkwürdigen Schwangerschaftsgelüste», sagt Angelika Gallina strahlend – und zapft sich ein Bier. Die 33-Jährige hat derzeit ein dicht gedrängtes Programm: Letzten Freitag heiratete sie ihren Liebsten, am 4. September soll das gemeinsame Kind das Licht der Welt erblicken.

Und: Am letzten August-Wochenende eröffnet sie mit Ehemann Cesare die neu gebaute, rund 3 Millionen Franken teure Brauerei Aare-Bier im Seeländer 930-Seelen-Dorf Barga. «Es ist sogar möglich, dass die Geburt mit der Eröffnungsfeier zusammenfällt», seufzt die werdende Mutter. In Barga braut sich derzeit so einiges zusammen. Da kommt ein frisch gezapftes «Aare-Bier» gerade recht.

Mit der Region verbunden

Die Idee, ein neues Seeländer Bier zu brauen, ging Inhaber und Investor Max Herrmann vor zwei Jahren erstmals durch den Kopf. Der Betreiber der Trocknungsanlage an der Bargarer Neuenburgstrasse fragte seinen Betriebsleiter Cesare Gallina, ob dieser die Machbarkeit der «Bieridee» (so Herrmann) abklären und allenfalls später die Umsetzung übernehmen wolle.

Gallina wollte. Der 33-Jährige

absolvierte ein dreimonatiges Praktikum in einer Basler Brauerei, bildete sich in Betriebswirtschaft und Marketing weiter, führte vertiefte Marktanalysen und Umfragen durch. Schnell wurde dem jetzigen Geschäftsführer klar, wie das «Aare-Bier» zum Erfolg werden kann: Das Hopfengetränk soll weder filtriert noch pasteurisiert werden, eng mit der Region verbunden sein – und es auch bleiben. «Wir wollen um Barga in einem Radius von etwa 30 Kilometern vertreten sein», erklärte Cesare Gallina gestern, als er Medienvertreter durch das 850 Quadratmeter grosse Gelände führte.

Wasser aus dem Dorf

Die Einzigartigkeit des neuen Bieres garantiert das Wasser aus der Quelle auf der «Bargaschanze», einem kleinen Hügel im Dorf. Es wird direkt von der Quelle in die Brauerei geleitet. Weitere Zutaten sind einzig Malz aus Deutschland und Bio-

hopfen aus der Schweiz. Gallina beschäftigt mit Christian Schenk einen Fachmann aus Bayern als Braumeister, daneben drei weitere Angestellte.

Dass das «Aare-Bier» nicht pasteurisiert wird, verstärkt den Geschmack – und verkürzt die Haltbarkeitsdauer. Gallina: «Unser Bier wird nach der fünf- bis sechswöchigen Gärungs- und Lagerzeit in der Brauerei abgefüllt und maximal zwei Wochen zwischengelagert.» Danach werde es direkt zum Kunden geliefert.

2000 Liter pro Tag

Die Kapazität der Brauerei beträgt 2000 Liter pro Tag. Gebraut werden vorerst drei Sorten: «Amber», ein bernsteinfarbiges süffiges Bier; das helle «Kellerfrisch»; und «Weizen», ein naturtrübes Weissbier. Ab 2007 dann wollen die Bargarer Biermacher ihr «Halbstark» auf den Markt werfen: ein leichtes Bier mit nur 2,8 Prozent Alkohol.

«In zwei Jahren möchten wir schwarze Zahlen schreiben. Bis die Investitionen in die Anlage abgeschrieben sind, dürfte es länger dauern», sagt Inhaber Max Herrmann. Bereits haben rund 20 Betriebe aus der Umgebung «Aare-Bier» ins Sortiment aufgenommen.

Am 26. und 27. August steigt in Barga die grosse «Aare-

Bier»-Eröffnungssause (siehe Kasten). Und für den Fall, dass Angelika Gallina just an einem dieser Tage von den Wehen überrascht wird, hat ihr Gatte vorgesorgt: Er hat bereits einen Vertreter auf Pikett gestellt, der den Anstich des ersten Fasses ausführen und die Eröffnungsrede halten würde.

FABIAN SOMMER



Adriana Bella

Ihr «Aare-Bier» soll das Seeland erobern: Inhaber und Investor Max Herrmann, Braumeister Christian Schenk und Geschäftsführer Cesare Gallina (von links) posieren in der neuen Brauerei in Barga.



Adriana Bella

Freut sich auf ihr Baby – und über ein Bier: Angelika Gallina

ERÖFFNUNGSFEST

Bier und Bands

Die Eröffnungsfeier der Brauerei Aare-Bier findet am Wochenende vom 26. und 27. August an der Neuenburgstrasse 42 in Barga statt. Auf dem Programm stehen Besichtigungen der Anlage, der Fassanstich mit Zeremonie und diverse Konzerte: Am Samstag, 26. August, spielen ab 20 Uhr «Ten Beers After», ab 22 Uhr «Those Guys».

Ab Ende September jeweils am Freitag ist die «Braustube» geöffnet: Cesare Gallina und sein Team laden an der Bar zum Feierabendbier. Für Firmen und Private besteht zudem die Möglichkeit, den Raum für Anlässe zu mieten. Weitere Informationen über die Brauerei und das Eröffnungsfest gibts im Internet: www.aarebier.ch.

fs